

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 51 (1964)  
**Heft:** 8: Städtisches Wohnen

**Artikel:** Überbauung Nelkenstrasse in Zürich : Architekt Hans Vollenweider, Zürich  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-39712>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 13.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

1961/62. Architekt: Hans Vollenweider SIA, Zürich

Auf einem eingegengten, in der viergeschossigen Zone nahe des Stadtzentrums und der Hochschulen gelegenen Grundstück war eine Wohnüberbauung zu erstellen. Die kleinen Bau-  
linienabstände sowie der Maßstab und die Architektur der um-  
liegenden Bauten zeigen, daß es sich um ein altes Vororts-  
quartier handelt, das, wie die meisten seiner Art, häßlich und  
städtebaulich langweilig überbaut ist. Durch das Zusammen-  
fassen von zwei Parzellen gelang es, längs der Straße eine  
liegende Baumasse zu gestalten, im Gegensatz zu den um-  
liegenden, eher turmhaften Bauten. Die neuen Gebäude muß-  
ten in die schon vorhandenen Kuben der Umgebung eingepaßt,  
aber ihrer Architektur auf keinen Fall angepaßt werden.

Durch die Lage bedingt, wurden nur kleine (1 Zimmer) bis mitt-  
lere Wohnungen (2½ Zimmer) vorgesehen. Dabei entstanden  
beim Hauptbau deren sieben und beim Hinterhaus deren zwei  
pro Etage. Innerhalb von Wohnungen sind keine Tragwände  
vorhanden, so daß die Raumeinteilungen später leicht ver-  
ändert werden können. Die Grundrisse sind möglichst frei,  
und durch die vielen Schiebetüren entsteht die Möglichkeit,  
Räume zu verbinden und zu trennen. Das zweite Untergeschoß  
bietet in einer unter allen Bauten durchgehenden Einstellhalle  
Raum für 20 Wagen. Ein eingeschossiger Bürozwischenbau  
verbindet die Hochbauten über Terrain.

Hochhausbacksteine, geschält und als Sichtmauerwerk ver-  
arbeitet, bilden mit Sichtbetonflächen die festen Teile der  
Außenhaut. Durch die Bänder wurde es möglich, bis zu 5 m  
breite zusammenhängende, stützenlose, von Boden bis Decke  
reichende Fensterwände zu konstruieren. Diese Glasflächen  
sind mit den Backsteinwänden außen bündig angeschlagen  
und können durch äußere, in Kupferkänneln angebrachte La-  
mellenstoren abgedeckt werden. Durch die weitgehende Un-  
terkellerung des Grundstückes besteht an vielen Stellen keine  
Möglichkeit, große Bäume zu pflanzen. Um das Grüne höher  
hinaufzubringen, wurde eine von den Flachdächern über die  
fensterlosen Mauerstücke herabhängende Bepflanzung vor-  
gesehen.

1  
Grundriß Erdgeschoß 1:350  
Plan du rez-de-chaussée  
Groundfloor plan

2  
Grundriß Wohngeschoß 1:350  
Plan d'une étage d'habitation  
Residential floor plan

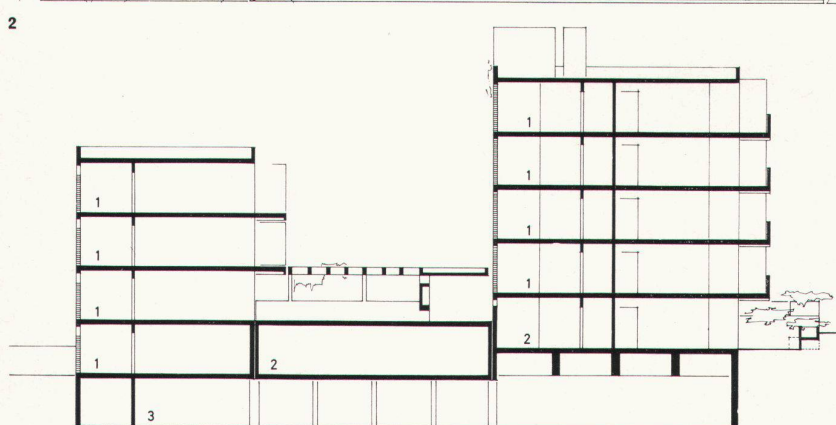
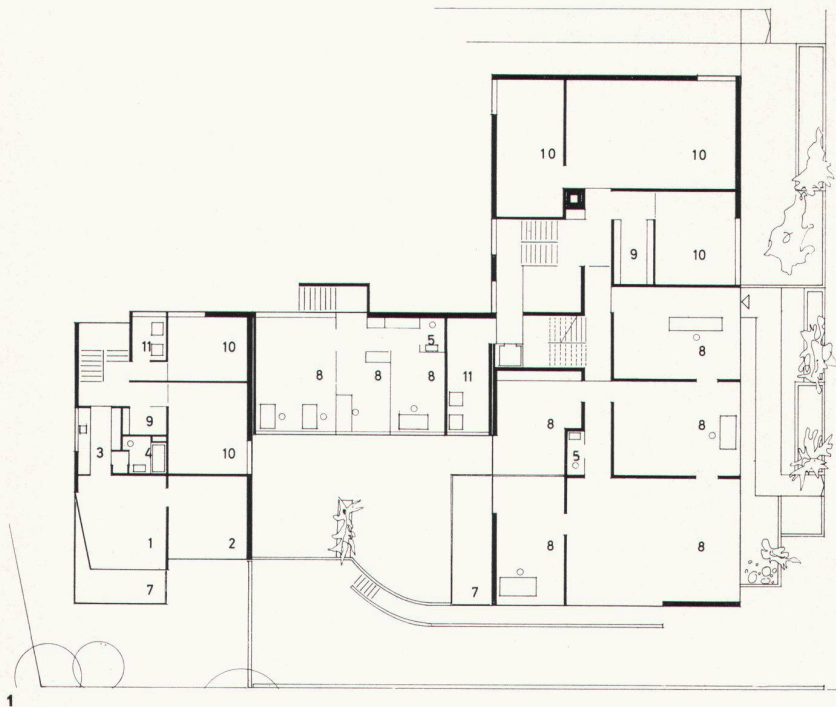
1 Wohnraum  
2 Schlafraum  
3 Küche  
4 Bad  
5 WC  
6 Zimmer  
7 Terrasse  
8 Büro  
9 Schrankraum  
10 Büro

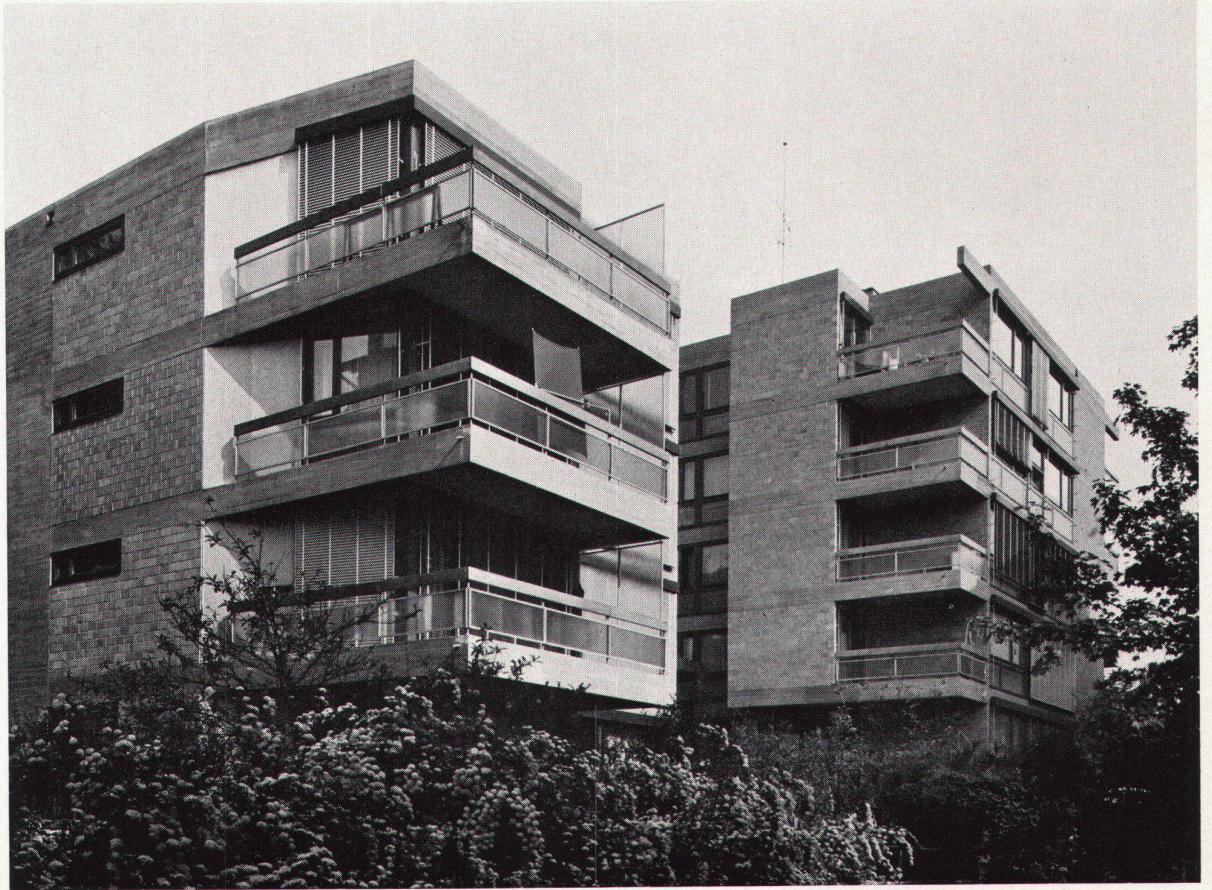
3  
Schnitt  
Coupe  
Section

1 Wohnung  
2 Büro  
3 Einstellhalle

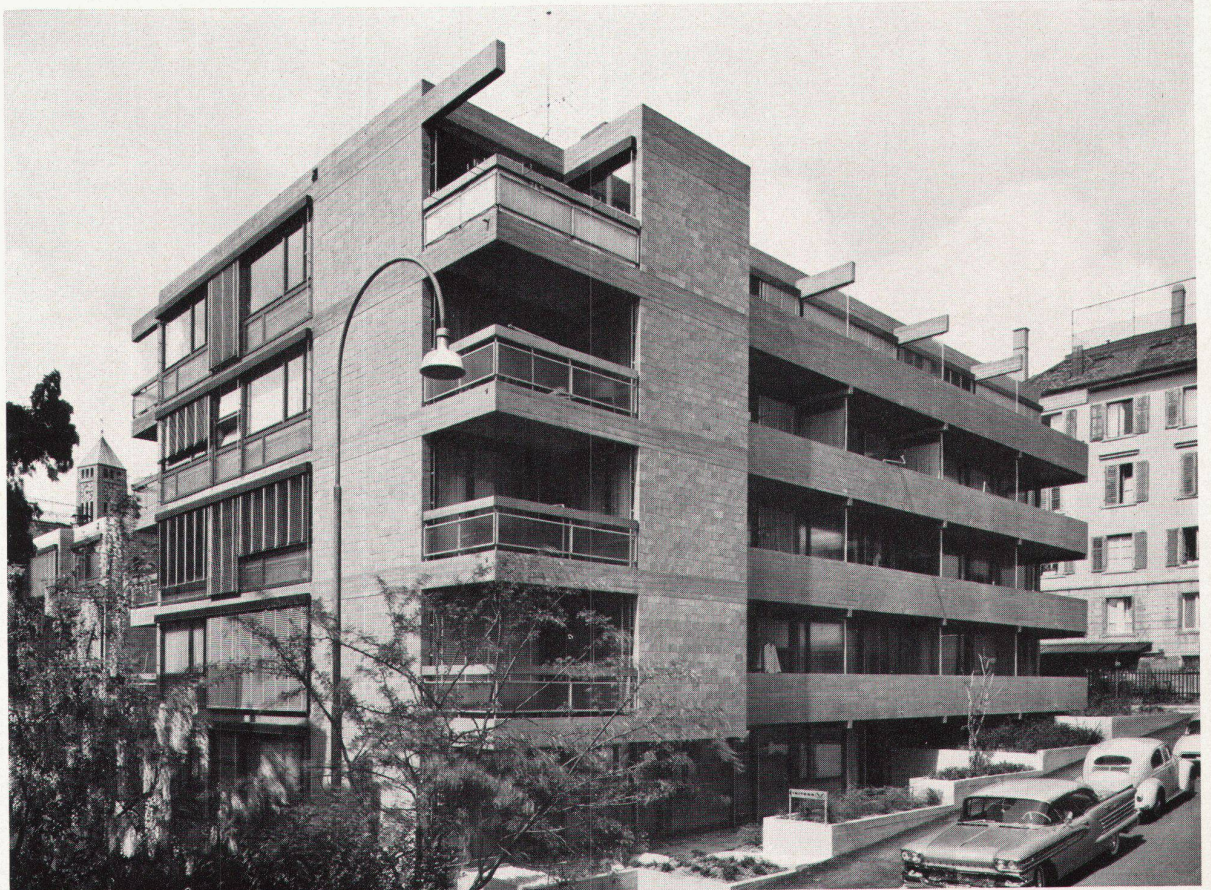
4  
Blick auf die Hofseite  
Vue côté cour  
Yardside view

5  
Blick auf die Straßenseite  
Vue côté rue  
Streetside view





4



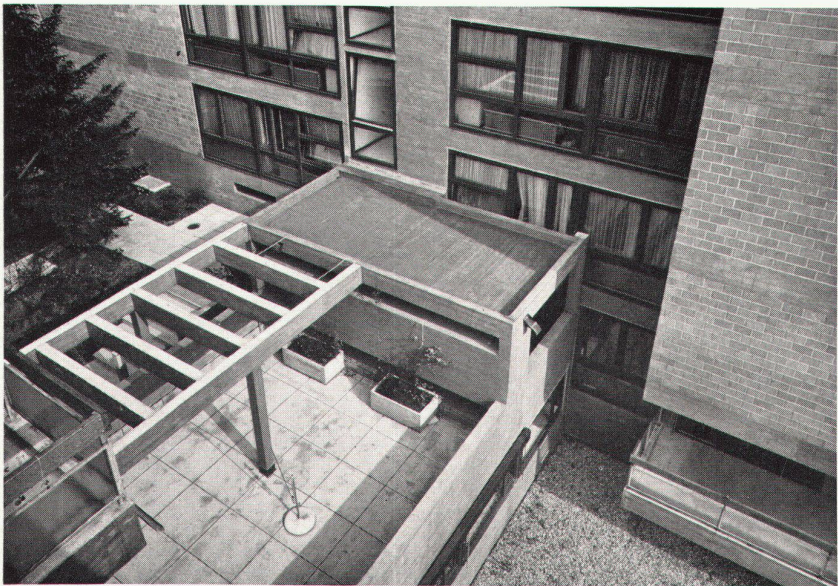
5



6



7



8

**6**  
Hofseite und Garage-Einfahrt  
Côté cour et accès aux garages  
Yard side with garage access ramp

**7**  
Rückseite mit Treppenhaus  
Face arrière et escaliers  
Rear side with staircase

**8**  
Büroverbindungstrakt  
Corps de raccordement aux bureaux  
Connecting tract leading to offices

**9**  
Schlafzimmer mit Schiebewänden  
Chambre à coucher à parois coulissantes  
Bedroom with sliding partitions

**10**  
Blick vom Schlafzimmer auf den Eßplatz  
Coin des repas vu de la chambre à coucher  
View from bedroom onto dining-corner

Photos: Wetter, Zürich



9



10